



Corona: Schwierige Entscheidungen

Aufgabe 1 - Stell dir vor..



Victor wohnt mit seinen Eltern und seiner Schwester Lisa in Reutlingen. Besonders Lisa ist langweilig in der letzten Zeit und sie vermisst ihre Freund*innen, mit denen sie sich wegen der Kontaktbeschränkungen nicht treffen darf. Victor bekommt mit, dass seine Schwester sich heimlich mit ihren Freund*innen verabredet.

a) Schreibe auf, wie Victor sich jetzt verhalten sollte. Victor sollte...

b) Vergleiche deine Antwort mit einem*einer Mitschüler*in.

Aufgabe 2 - Leben in Zeiten von Corona

Unten findest du sechs Aussagen von verschiedenen Menschen über ihre Situation in der Corona-Krise.



a) Lies dir die Aussagen durch. Die Personen sind alle erfunden, aber ihre beschriebene Situation entspricht der von vielen Menschen in Deutschland.

b) Suche dir drei Personen aus und überlege, was ihnen helfen würde. Vervollständige den Satz „... würde es helfen, wenn...“.

Shirin, alleinerziehende Mutter: „Aktuell arbeite ich von zu Hause und betreue gleichzeitig meine zwei kleinen Kinder. Ich habe das Gefühl, dabei werde ich niemandem gerecht.“ Shirin würde es helfen, wenn...

Marc, Café-Inhaber: „Gerade verkaufen wir nur ein paar Kuchen, wir können gerade ja nur die Hälfte der Gäste im Café haben. Wenn das so weitergeht, muss ich meine Mitarbeiter*innen entlassen.“ Marc würde es helfen, wenn...

Heinz, 83 Jahre alt: „Meine Familie darf mich nur selten im Seniorenheim besuchen. Ich möchte aber selbst entscheiden, wie ich leben will in meinem Alter.“ Heinz würde es helfen, wenn...

Anna, 7 Jahre alt: „Zu Hause spielen ist langweilig. Und ich vermisse meine Freund*innen aus der Schule.“ Anna würde es helfen, wenn...

Milan, Schauspieler: „Drei Monate lang wurden alle Filme und Aufträge abgesagt. Und auch jetzt geht es nur langsam wieder los im Theater.“ Milan würde es helfen, wenn...





Aufgabe 3 - Stell dir vor, du bist ein*e Politiker*in in Deutschland.

Die Neuansteckungen mit dem Corona-Virus gehen zurück und die Beschränkungen werden gelockert.

Nach dem Lockdown fehlt es jetzt überall an Geld. Als Politiker*in musst du entscheiden, für wen und für was Steuergelder ausgegeben werden sollen. Du hast insgesamt 130 Milliarden Euro. Unten siehst du sieben Bereiche.

c) **Wie würdest du das Geld aufteilen?** Schreibe die Beträge in die Kästchen.

d) Schreibe in das letzte Feld einen weiteren Bereich, den du wichtig findest.

Seniorenheime

Schulen

Theater / Kinos

Autoindustrie

Kleine Geschäfte

Kindergärten

Restaurants

Aufgabe 4 - Corona als Chance auf Veränderung?

Corona heißt: Schule von zu Hause und kaum Freund*innen oder Großeltern treffen, nicht zum Sport oder ins Kino gehen. Corona heißt aber auch: Hilfe unter Nachbar*innen, Diskussionen um mehr Geld für Mitarbeiter*innen im Krankenhaus. Kann Corona also auch eine Möglichkeit für positive Veränderungen sein?

a) Überlege und schreibe drei Sachen auf, die du gerne verändern möchtest. Das kann zu Hause, in der Schule oder in deiner Stadt sein!

Das würde ich gerne ändern:

1.

2.

3.



Aufgabe 5 - Frieden in Zeiten von Corona

Was tut dir gerade besonders gut? Wie sieht für dich Frieden in Zeiten von Corona aus?

a) Mach ein Foto, das für dich „Frieden in Zeiten von Corona“ zeigt.

b) Sammelt anschließend eure Friedensfotos in einer virtuellen Ausstellung und schaut sie gemeinsam an.

TIPP - Austausch mit Mitschüler*innen und Zusammenarbeit in der Klasse

Bei vielen Aufgaben auf den Arbeitsblättern sollst du dich mit einem*einer Mitschüler*in austauschen. Dafür könntet ihr zum Beispiel ein Forum oder die Chat-Funktion in Moodle nutzen. Im Moodle-Forum kann man auch Dateien hochladen. Außerdem gibt es verschiedene Online-Plattformen, auf denen man zusammen auch zeitgleich schreiben und Ideen sammeln kann.





Corona-Held*innen gesucht!

Aufgabe 6 - Held*innen des Alltag

Welche Person hat dich in der letzten Zeit durch sein Handeln oder ihr Verhalten besonders beeindruckt oder dir eine Freude gemacht? Wer hat dir oder anderen während der Corona-Beschränkungen besonders geholfen?

- a) Trage die Person und Begründung, was die Person zu einem*einer Held*in des Alltags macht, in die Urkunde ein.
- b) Drucke die Urkunde aus und überreiche sie deinem*deiner Held*in des Alltags oder schicke ihm*ihr davon einen Screenshot.



Diese Urkunde wird verliehen an

**zur Auszeichnung als
Held*in des Alltags**

Begründung:

